

interaktiv » abi» Blogs » IKEA, ABBA & Knäckebrot (Teil 2)

Ingenieurwesen? Ja, bitte!

IKEA, ABBA & Knäckebrot (Teil 2)



Autor:

Elke

Rubrik:

studium

23.06.2009

Am Tag zwei in Stockholm ging es dann relativ früh los in das City-Congress-Center zur „International Energie and Climate week“. Neben dem Chef des Konzerns waren auch viele Gastredner vertreten. Alle Vorträge wurden (logischerweise) in Englisch gehalten und ich war froh und überrascht, dass ich, trotzdem ich die Sprache nur selten spreche, alles sehr gut verstanden habe.

Beim Lunch wurden wir bunt gemixt und so kam es, dass mir ein ranghoher Firmenmitarbeiter direkt gegenüber saß. Beim Smalltalk merkte ich, dass die Schweden sich durch weit mehr als ABBA, IKEA und Knäckebrot auszeichnen. Sie sind ein offenes und kontaktfreudiges Völkchen.

Nach den Vorträgen hatten wir etwas Zeit, die Stadt zu erkunden. Zu Fuß und in leider viel zu ungeeigneten Schuhen machte ich mich mit meinem Fotoapparat - ganz touristisch - auf in Richtung Stadtmitte.

Ich glaube, Stockholm ist die sauberste Stadt, die ich je gesehen habe. Der einzige „Müll“ war eine leere Bierflasche und selbst die stammt sicher nur von einem Touristen...

Um 17 Uhr war dann Startschuss für das „Mingle“ im Hauptquartier. Dabei ging es darum, mit allen Anwesenden ins Gespräch zu kommen und eventuell die einen oder anderen Kontakte zu knüpfen. Ich kam unter anderem mit einer Professorin aus Stockholm ins Gespräch. Sie war sehr nett und offen und hat uns allen ihre Kontaktdaten gegeben, falls wir mal ein Praktikum oder Praxissemester in Schweden absolvieren wollen.

Nach dem „Mingle“ sind wir alle noch etwas durch die Stadt geschlendert und waren ein wenig ein bisschen feiern. Am nächsten Tag ging es dann früh gleich wieder los zum Flughafen und somit Richtung Heimat.

Foto: Privat

< Vorherige Seite

Nächste Seite >



Diese Seite ist erreichbar unter:

<https://abi.de/interaktiv/blog.htm?type=Ingenieurstudium&id=1126&zg=schueler>

oder scanne einfach den QR-Code